



Kinder-Segen

â“ Die HausÃrztin hat auf unseren Impfwunsch etwas verhalten reagiertâ“ , sagte die Mutter von Philipp, 11, â“ wir hÃtten uns aber auch von der HausÃrztin nicht von einer Impfung abbringen lassen.â“ Entschlossene Eltern, tapfere Kinder, und die lokalen Medien in heller Aufregung: 120 Kinder waren zum ersten Impftag im Landkreis angemeldet. Die Philipps, Andrease, Ellas und Marias standen im Herrschinger Impfzentrum im Blitzlichtgewitter der Fotografen, als wÃren sie fÃ¼r einen Blockbuster-Kinderfilm gecastet worden. Sogar der Landrat gab sich die Ehre, bei den ersten Stichen fÃ¼r die 5- bis 11-JÃhrigen dabei zu sein.

â“ Wir haben 10 000 Dosen fÃ¼r die 5- bis 11-JÃhrigen bestelltâ“ , erzÃhlt Landrat Stefan Frey bei einer improvisierten Pressekonferenz, davon sind 5000 fÃ¼r die Wiederholungsimpfung reserviert (geimpft wird im 3-Wochen-Abstand). Ein Teil dieser Dosen gehe aber auch an die KinderÃrzte im Landkreis, berichtete Frey. Die Leiterin des BRK-Impfzentrums in der GewerbestraÃe, Nicole Scheibenpflug, erlÃuterte den Ablauf der Impfprocedur: â“ Nach der Anmeldung wird der Impfbogen ausgefÃ¼llt, vom Wartezimmer gehtâ“ s dann zum ArztgesprÃch, an dem Mutter oder Vater mit dem Impfling teilnehmen. Nach dem AufklÃrungsgesprÃch wird mit viel EinfÃ¼hlungsvermÃgen geimpft.â“

Zur Belohnung werden die Kinder dann im Beobachtungsraum mit Kinderpunsch, Mandarinen und GummibÃrchen belohnt. Wer ein Bildchen mitgebracht hatte, bekam noch eine besondere Belohnung. Leiterin Scheibenpflug hat den fÃ¼rsorglichen Hinweis des Starnberger Klinikchefs Dr. Weiler umgesetzt, dass â“ man sich fÃ¼r Kinder besonders viel Zeit nehmen sollâ“ . Viel Lob fÃ¼r das kindgerechte Impf-Ambiente bekam das Herrschinger Impfzentrum auch vom stellvertretenden Vorsitzenden des Bayerischen Roten Kreuzes, Andreas Krah, 32: â“ Playmobil-Figuren, kleine Geschenke, fÃ¼rsorgliche Behandlung der Kinder, das Engagement des Herrschinger Impfzentrum ist bewunderswertâ“ , meinte der VizeprÃsident im GesprÃch mit **hersching.online**. Er sei von der sehr positiven Resonanz der Eltern auf dieses Impfangebot keineswegs Ã¼berrascht, sagte Krah, schlieÃlich sei die Impfung auch der SchlÃssel zu einem geordneten Schulunterricht.

Landrat Frey erzÃhlte in der Pressekonferenz, dass seine drei Kinder, die 7, 9 und 11 Jahre alt sind, auch geimpft werden. â“ Augen zu und durchâ“ , meinte er scherzhaft. Er verstehe aber auch das BedÃrfnis der Eltern nach AufklÃrung. An fachgerechter EinfÃ¼hrung herrschte in Herrsching kein Mangel â“ allerdings waren die Eltern offenkundig schon sehr gut informiert, sonst hÃtten sie ihre Kinder gar nicht angemeldet. Sie sind in ihrem Vertrauen in den Biontech-Impfstoff schon weiter als die behÃbige Stiko.

Das Landratsamt hatte in seiner Einladung zum Impftag die Stiko zitiert: „Die Impfeempfehlung betrifft, bis weitere Daten vorliegen, zunächst Kinder in diesem Alter mit Vorerkrankungen und solche, in deren Umfeld sich Kontaktpersonen mit hohem Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf befinden, die selbst nicht oder nur unzureichend durch eine Impfung geschützt werden können (z. B. Hochbetagte sowie Immunsupprimierte). Darüber hinaus können auch 5- bis 11-jährige Kinder ohne Vorerkrankungen gegen COVID-19 nach entsprechender ärztlicher Aufklärung geimpft werden, sofern ein individueller Wunsch der Kinder und Eltern bzw. Sorgeberechtigten besteht.“

Viele Eltern sind schon einen Schritt weiter. „Wir hätten uns durch die Hausärztin nicht von einer Impfung abbringen lassen“, sagte die Mutter von Philipp noch einmal zur Bekräftigung.

Category

1. Gemeinde

Date

21/09/2026

Date Created

21/12/2021